

## Inhalt des ersten Theils.

	Seite
Berwort . . . . .	v
Zur Einleitung . . . . .	xiii
I. Volkzahl, Abstammung und Stände. Schätzung der Seelenzahl. Bestandtheile der Bevölkerung. Perse und Meder (Körperbildung, Charakter der Fuzul, Freimaurerei, Gruß und Titel, Schimpfworte und Flüche, Betheuerungen). Turko-Tataren. Kurden. Armenier. Juden (Charakter und Beschäftigung, das Erberdenkmal in Ecbatana, Echtheit des Buches Esther). Gebern. Turkomanen. Asghanen und Beludischen. Zigeuner. Die Colonie der Europäer. Prinzen. Prinzen früherer Dynastien. Chanen. Ehrentitel. Schreiber. Seide. Lutis. Derwische. Soldaten (die Wehrkraft, Offiziere, Artillerie, Angriff, Scalpe, Schlussbemerkung) . . . . .	1
II. Wohnhäuser, Städte, Gärten, Sommersitze und Zeltlager. Ausdehnung der Wohnungen. Rascher Verfall. Baumaterial. Bauleute. Innere Einrichtung. Ventilation. Heizung. Aborten. Höfe. Frauengemächer. Die Stadt Teheran (Page, Befestigung, Stadtviertel, Gassen, Beleuchtung, Reinigung, Bazare und Karavanserais, Bäder, Moscheen und Madrasses, Amphitheater, Plätze, Miethswohnungen, Hunde, Fliegen, Mücken, Zecken, Skorpione und Scolopugen). Die Citadelle von Teheran. Physiognomie anderer Städte (Ispahan. Die beweglichen Minarets). Gärten. Sommersitze. Zeltlager. . . . .	49
III. Speisen und deren Zubereitung. Mahlzeiten. Nationalgerichte: Eschillaw, Pillaw und Asch. Brot. Fleisch, Wild, Geflügel.	

Fische. Speisegesetze. Milch, Käse. Sauere Conserven und Scherbets. Süßigkeiten. Früchte. Gemüse. Getränke. Eis und Eisgruben. Gewürze. Küche und Küchengeräthe. Tafelgeschirr. Die Mahlzeit. Gaststätten und Trinkgelage. Die königliche Tafel. Volksverpflegung. Billigkeit und Theuerung der Lebensmittel . . . . . 106

**IV. Kleidung, Schmuck und Waffen.** System der Bekleidung in Bezug auf die Gesundheit. Die Kopfbedeckung. Das Hemd. Das Taschentuch. Das Wams. Der Rock. Der Gürtel. Der Leibrock. Der Ueberwurf. Die Beinkleider. Fußbekleidung. Handschuhe. Hostracht der Magistratspersonen. Hauskleidung des Shah. Allgemeine Regeln für die Bekleidung Pelze. Der Shawlstoff. Kleidung verschiedener Stämme. Schmucksachen (Uhr, Rosenkranz, Petschaste, Ringe, Edelsteine und Perlen). Waffen. Kleidung und Schmuck der Frauen . . . 138

**V. Ruhe und Bewegung. Jagd. Gymnastik. Sitzen und Stehen. Schlafen und Wachen. Kneten. Schlafstelle. Wo soll der Europäer schlafen? Gehen und Laufen. Reiten. Reisen. Reiterspiele. Jagd (die Falkenjagd, königliche Jagden, Jagdabenteuer, Verschenken des Wildes, Kamelkampf, die jagdbaren wilden Thiere). Gymnastik (Heilgymnastik, Turnanstalten, die verschiedenen Übungen, Saadi's Erzählung, Schwimmen, Fechten, Schießen). Schlufsbetrachtung . . . . . 163**

**VI. Das Familien- und Geschlechtsleben.** Ernährung und Pflege der Kinder. Beschneidung. Vornamen. Unterricht im Anstand. Fröhles Heirathen. Ehen unter Verwandten. Die Menstruation. Die Brüste. Leichtigkeit des Heirathens. Die Aldi und die Sighe. Polygamie und Monogamie. Der Trauungsact. Das Hochzeitsfest. Die Jungfrauhaft. Scheidungsgründe. Häufigkeit der Empfängniß. Sterblichkeit der Kinder. Abortus. Verhalten während der Schwangerschaft. Die Entbindung. Körperbeschaffenheit und Charakter der Personen. Übergläub. Der Harem (der Arzt, Beschäftigung und Behandlung der Frauen). Das patriarchalische System. Der Harem des Shah (Prinz Muzzäfer eddin und sein Bruder Kasem Chan. Trauriges Los der königlichen Frauen). Anerkennungen des Geschlechtslebens . . . . . 194

**VII. Diener, Sklaven und Gunnichen.** Große Zahl der Diener. Ihr Lohn und indirectes Einkommen. Patriarchalischtes Ver-

hälfte zum Herrn. Strafen. Unbrauchbarkeit europäischer Diener im Orient. Kategorien der Dienerschaft. Milde Behandlung. Schwarze und weiße Sklaven. Verwendung und schonende Behandlung derselben. Frühzeitiges Absterben der Schwarzen. Ihre Sprache und Bildungsfähigkeit. Preise der Sklaven. Eunuchen (schwarze und weiße, Freie und Sklaven, künstliche und natürliche). Körperbeschaffenheit und Charakter der Eunuchen. Geschichte des Eunuchen-Chefs Baschir Chan. Der Eunuch Cosruw Chan. Abnahme der Zahl und des Einflusses der Eunuchen . . . . . 238

VIII. Bildung, Wissenschaften und Künste. Bildungserfordernisse. Sprache. Schrift. Dialekte. Aussprache. Die Schreibschrift. Kalligraphie. Schreibmaterial. Elementarschulen und weiterer Unterricht. Einfluß der Nationaldichter. Die neuern Poeten. Poeta laureatus. Gassenpoesie. Chronogramme. Erdkunde. Geschichte und Geschichtsschreibung. Buchdruck und Lithographie. Manuskripte. Bibliotheken. Officielle Zeitung. Macht der Presse. Stil und Form der Briefe. Die Munschi. Arithmetik. Alchemie. Astrologie. Zeitrechnung und Kalender. Philosophie. Studien in den Madrasses. Abnahme der Bildung. Schrift der Armenier, Chaldaeäer und Juden. Malerei. Die Bildergalerie des Schah. Gesang, Musik und Tanz. . . . 262

IX. Versuche zur Einführung der europäischen Civilisation. Instructoren der Armee. Engländer und Franzosen. Reformbestrebungen des Emir Rizam. Berufung der Österreicher. Unsere Reise. Ankunft in Teheran und ungünstige Auspicien. Sturz und Tod des Emir. Gründung der Militärschule und der Lehranstalt für Medicin. Meine Lehrthätigkeit. Die Polyclinic. Meine Lehrbücher der Anatomie und der Chirurgie. Operationen. Mein Plan zu einem Spital. Die Ausführung. Meine Sanitätsinstruction für Offiziere. Persische Studirende der Medicin in Paris. Leprosenhäuser. Der Geniehauptmann Zatti. Der Mineur Czarnotta. Baron Gumoens. Colonel Matrazzo. Der Artilleriehauptmann Kriz. Der Cavalerieoffizier Nemiro. Unser Abschied. Gespräch mit dem Schah. Französische Mission unter Commandant Brognart. . . . . 294

X. Religion und Gesetz. Sunnitern und Schiiten. Die Priesterschaft. Die Mulas als Richter. Ihre Verberniß. Die Scheriet und das Urteil. Strafen. Tortur. Gebet. Der

	Seite
Muezzin. Wallfahrten. Almosen und Bettler. Fasten. Feste und Feiertage. Die Passionspiele. Verbote. Hazardspiel. Schachspiel. Bücher. Uberglaube. Seltan (die Scheich; die Ali Allah; die Babis) . . . . .	320
XI. Bäder und Begräbnisstätten. Öffentliche Bäder. Der Dalat (Badebieder). Das Färben der Haare. Badeproceduren. Die Frauenbäder. Vorteile und Nachtheile des persischen Bades. Tod und Beerdigung. Friedhöfe. Transport der Leichen nach den heiligen Orten . . . . .	355
XII. Der Nauruz (Das Neujahrsfest). Zeitrechnung. Vorbereitungen zum Feste. Investitur der Gouverneure. Derwische. Salam für die Priester und Würenträger. Alteste Gebräuche. Neujahrscour beim Großvezier. Gratulationscour der Gesandten. Öffentliche Audienz. Das Volksfest. Der Frauen-Salam. Besüche. Pferderennen. Der letzte Festtag . . . . .	367